

Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2025

Inhaltsverzeichnis

MLP Kennzahlen	3
Vorbemerkung	4
Die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2025 auf einen Blick	4
Kurzporträt	5
Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2025	6
Grundlagen des Konzerns	6
Veränderung in der Unternehmensstruktur	6
Veränderungen in den Organen	7
Weitere Veränderungen	7
Wirtschaftsbericht.....	8
Geschäftsverlauf	8
Ertragslage	10
Finanzlage	15
Vermögenslage	17
Segmentbericht	20
Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater	26
Prognosebericht	27
Voraussichtliche Geschäftsentwicklung.....	27
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung	30
Konzernbilanz.....	32
Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	33
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	34
Umsatzerlöse	36
Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (Quartalsvergleich) ..	37
Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (9-Monats-Vergleich)	38
Finanzkalender 2025 und 2026	39
Impressum und Kontakt.....	40

Disclaimer: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden die männliche Form (generisches Maskulinum) verwendet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

MLP Kennzahlen

Alle Angaben in Mio. €	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024	Veränderung in %
MLP Konzern					
Gesamterlöse	244,1	249,0	773,1	763,3	1,3 %
Umsatzerlöse	237,2	245,1	754,9	746,2	1,2 %
Sonstige Erträge	6,9	4,0	18,2	17,1	6,9 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	18,3	17,8	61,1	66,4	-8,1 %
EBIT-Marge (in %)	7,5 %	7,1 %	7,9 %	8,7 %	–
Konzernergebnis	15,7	10,3	44,6	48,1	-7,2 %
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) (in €)	0,14	0,09	0,41	0,44	-7,9 %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-51,3	-31,2	-5,3	122,5	-104,3 %
Investitionen	5,1	4,2	20,0	19,6	1,7 %
Eigenkapital	–	–	576,9	570,3 ¹	1,2 %
Eigenkapitalquote (in %)	–	–	13,9 %	13,7 % ¹	–
Bilanzsumme	–	–	4.140,2	4.152,3 ¹	-0,3 %
Kunden & Organisation					
Privatkunden (Familien)	–	–	597.400	590.700 ¹	1,1 %
Firmen- und institutionelle Kunden	–	–	27.800	28.000 ¹	-0,7 %
Berater	–	–	2.121	2.110 ¹	0,5 %
Geschäftsstellen	–	–	132	127 ¹	3,9 %
Hochschulteams	–	–	96	95 ¹	1,1 %
Mitarbeiter	–	–	2.470	2.454	0,7 %
Vermitteltes Neugeschäft					
Altersvorsorge (Beitragssumme in Mrd. €)	0,9	0,9	2,5	2,5	1,1 %
Finanzierungen (Darlehensvolumen in Mrd. €)	0,4	0,4	1,3	1,1	18,6 %
Betreutes Vermögen (in Mrd. €)	–	–	64,2	63,1 ¹	1,7 %
Sachversicherung (Prämienvolumen)	–	–	793,7	750,6 ¹	5,7 %
Immobilien (vermitteltes Volumen)	107,2	108,8	267,0	234,5	13,8 %

¹ Zum 31. Dezember 2024

Vorbemerkung

Diese Konzern-Quartalsmitteilung stellt die bedeutenden Ereignisse und Geschäftsvorfälle der ersten neun Monate und des dritten Quartals 2025 dar und aktualisiert prognoseorientierte Informationen des letzten zusammengefassten Lageberichts. Der Konzern-Zwischenbericht des ersten Halbjahres und des zweiten Quartals 2025 sowie der Geschäftsbericht 2024 steht auf unserer Homepage unter <https://mlp-se.de/investoren/finanzpublikationen/berichte/> zur Verfügung. Die Informationen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung wurden weder von einem Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2025 auf einen Blick

- MLP Gruppe setzt Wachstumspfad im Beratungsgeschäft konsequent fort: Gesamterlöse erreichen nach neun Monaten neuen Höchststand mit 773 Mio. € (9M 2024: 763 Mio. €)
- Zentrale Bestandskennzahlen für die zukünftige Erlösentwicklung zum 30. September 2025 ebenfalls auf neuen Höchstständen: Betreutes Vermögen auf 64,2 Mrd. € (31. Dezember 2024: 63,1 Mrd. €) und verwaltetes Prämienvolumen in der Sachversicherung auf 794 Mio. € (31. Dezember 2024: 751 Mio. €) ausgebaut
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) für Q3 2025 erreicht 18,3 Mio. € (Q3 2024: 17,8 Mio. €)
- EBIT auf 9-Monats-Sicht bei 61,1 Mio. € – unter dem rekordhohen Vorjahresvergleichswert (9M 2024: 66,4 Mio. €)
- Angepasste und bereits kommunizierte Jahresprognose für 2025: EBIT von 90 bis 100 Mio. € vor möglichen Einmal-Effekten aus der Fokussierung des Immobiliengeschäfts
- Erhöhte Mittelfristplanung für 2028: Fortsetzung des Wachstumskurses soll bis Ende 2028 zu einem deutlichen Anstieg bei EBIT und Gesamterlösen führen – strategisch angelegte Potenzialerschließung in der Beratung von Familienkunden, gezielter Ausbau des Firmenkundengeschäfts sowie Multi Asset-Ansatz bei institutionellen Kunden

Kurzporträt

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen

Die MLP Gruppe ist mit den Marken Deutschland.Immobilien, DOMCURA, FERI, MLP, RVM und TPC der Finanzdienstleister für Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden. Dabei verbindet die MLP Gruppe persönliche und digitale Angebote. Einige der Marken bieten zudem ausgewählte Produkte, Services und Technologien für andere Finanzdienstleister.

- Deutschland.Immobilien – Immobilienplattform für Kunden und Finanzberater
- DOMCURA – Assekurateur für Finanzberater und -plattformen
- FERI – Multi Asset-Investmenthaus für institutionelle Investoren und vermögende Privatkunden
- MLP – Finanzberatung und Banking für anspruchsvolle Kunden
- RVM – Risikomanager für Versicherung und Vorsorge für mittelständische Unternehmen
- TPC – Benefit Experten Netzwerk für Unternehmen

Seit der Gründung setzt MLP konsequent auf langfristige Beziehungen zu ihren Kunden. Innerhalb des Netzwerks findet ein Know-how-Transfer statt. Die Spezialisten unterstützen sich in Research und Konzeptentwicklung sowie in der Kundenberatung. Durch diese gezielte Interaktion entstehen zusätzliche Werte für unsere Kunden, für das Unternehmen und für die Aktionäre. Der ökonomische Erfolg bildet auch die Grundlage, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Die Gruppe wurde 1971 gegründet und betreut für rund 597.400 Privat- und 27.800 Firmen- und institutionelle Kunden ein Vermögen von 64,2 Mrd. € sowie Bestände in der Sachversicherung von rund 794 Mio. €.

Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2025

Die in der folgenden Konzern- Quartalsmitteilung aufgeführten Werte wurden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Die Werte sind auf die erste Nachkommastelle gerundet. Bei Addition oder Division der dargestellten Einzelwerte sind deshalb Differenzen zu den ausgewiesenen Summen und Veränderungen möglich, welche auf Basis der exakten Werte ermittelt wurden. Vorjahreswerte werden in der Klammer dargestellt. Bei Prognoseaussagen werden qualifiziert-komparative Prognosen getroffen. Eine Veränderung ab 0 % bis kleiner als 5 % wird beschrieben als „stabil“, „auf Vorjahresniveau“, „nahezu unverändert“ oder durch ähnliche Begrifflichkeiten. Eine Veränderung ab 5 % bis kleiner als 10 % wird beschrieben als „leicht“. Eine Veränderung ab 10 % wird beschrieben als „deutlich“. Abweichungen von dieser Methodik sind nur im Rahmen eines Toleranzbereichs von zwei Prozentpunkten oder in Ausnahmefällen möglich, beides jedoch nur dann, wenn die alternative Formulierung aus Unternehmenssicht besser geeignet ist, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild zu vermitteln. Abweichend hiervon erfolgt die Prognoseaussage für das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) in Form einer Intervallprognose.

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Ausführliche Angaben zu unserem Geschäftsmodell, unserer Unternehmensstruktur sowie unserem Steuerungssystem finden Sie im Geschäftsbericht 2024 des MLP Konzerns unter <https://mlp-se.de/investoren/finanzpublikationen/berichte/>.

Veränderung in der Unternehmensstruktur

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2024 beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum die unten dargestellten Veränderungen ergeben.

Die RVM Versicherungsmakler GmbH, Eningen unter Achalm, hat eine Anteilserhöhung an der Vetter Versicherungsmakler GmbH, Kressbronn am Bodensee, von 25 % auf 100 % vorgenommen. Diese wurde am 16. Januar 2025 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen. Ebenfalls hat die RVM Versicherungsmakler GmbH eine Anteilserhöhung an der BIG Versicherungsmaklergesellschaft mbH, Tiefenbronn, von 25 % auf 100 % vorgenommen. Diese wurde am 22. Januar 2025 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

Innerhalb der RVM Gruppe hat die RVM Versicherungsmakler GmbH ihre Anteile an der Hartmann Versicherungsmakler GmbH, Mannheim, mit rechtlicher Wirkung zum 4. Juli 2025 komplett veräußert. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 11. Juli 2025. Zudem wurde mit rechtlicher Wirkung zum 16. Juli 2025 die RVM Verwaltungs GmbH, Eningen unter Achalm, umfirmiert in die RVM SmartProtect GmbH, Eningen unter Achalm. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte ebenfalls am 16. Juli 2025.

Nach dem Quartalsstichtag, am 7. November 2025, hat MLP zudem in einer Ad hoc-Mitteilung darüber informiert, dass eine Fokussierung des Geschäfts im Konzernunternehmen Deutschland.Immobilen beabsichtigt wird. Der Vorstand der MLP SE beabsichtigt, das Geschäft im Konzernunternehmen

Deutschland.Immobiliën zukünftig auf das Immobilienvermittlungsgeschäft und die Konzeptionierung von Immobilienprojekten zu fokussieren. Die Deutschland.Immobiliën soll zukünftig keine neuen Immobilienentwicklungsprojekte mehr aufsetzen, bei denen sie selbst für die Bauausführung zuständig ist. Bestehende Projekte sollen zu Ende geführt werden. Diese Geschäftsfokussierung steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Aufsichtsrats der MLP SE.

Veränderungen in den Organen

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2024 bereits beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum folgende Veränderungen ergeben.

Manfred Bauer, langjähriges Vorstandsmitglied der MLP SE für Produkte und Services, strebte aus Altersgründen keine Verlängerung seines bis zum 30. April 2025 laufenden Vertrages an. Im Zuge der Neubesetzung wurde ein zusätzliches Vorstandsressort geschaffen und das bisher von Manfred Bauer verantwortete Ressort verändert.

Jan Berg, Vorstandssprecher der MLP Finanzberatung SE, wurde zum 1. Mai 2025 zusätzlich zu seiner derzeitigen Funktion in den Vorstand der MLP SE berufen. Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf dem Firmenkundengeschäft der MLP Gruppe. Auf Holding-Ebene übernimmt er künftig auch die Verantwortung für die Segmente Industriemakler sowie DOMCURA, außerdem die koordinierende Rolle hinsichtlich der Produktmanagements in den Einzelgesellschaften.

Darüber hinaus wurde im MLP Geschäftsbericht 2024 folgende Veränderung bereits benannt, die Veränderung wird sich jedoch erst im vierten Quartal 2025 vollziehen.

Angelika Zinkgräf, aktuell Bereichsleiterin Personal in der MLP SE, soll perspektivisch die Verantwortung für das neue Vorstandsressort Personal, Compliance und Revision übernehmen. Angelika Zinkgräf wurde zum 1. September 2024 zunächst die Generalvollmacht für Personal übertragen. Tatsächlich hat der Aufsichtsrat dann in seiner Sitzung im Dezember 2024 Frau Angelika Zinkgräf mit Wirkung zum 1. Dezember 2025 zum Mitglied des Vorstands bestellt.

Weitere Veränderungen

Die Hauptversammlung hatte Vorstand und Aufsichtsrat zuletzt mit Beschluss vom 25. Juni 2025 zum Rückkauf eigener Aktien ermächtigt. Wie in den vergangenen Jahren setzte MLP das Beteiligungsprogramm auf Aktienbasis für MLP Geschäftsstellenleiter und MLP Berater auch im Jahr 2025 – noch auf der Grundlage der vorherigen Hauptversammlungsermächtigung vom 24. Juni 2021 – fort. Im Zeitraum vom 2. Januar 2025 bis zum 13. Februar 2025 wurden insgesamt 300.358 Aktien mit einem anteiligen Betrag von je 1,00 € am Grundkapital zu einem durchschnittlichen Anschaffungspreis von 6,66 € je Aktie zurückgekauft. Das entspricht rund 0,27 % unseres Grundkapitals von 109.334.686 €. Die jeweiligen Rückkäufe wurden auf der Internetseite unseres Unternehmens unter <https://mlp-se.de/investoren/mlp-aktie/aktienrueckkauf/> veröffentlicht und stehen dort zur Einsicht bereit. Nach Übertragung von 253.006 Aktien auf die Berechtigten verbleiben noch 84.414 Aktien im eigenen Bestand.

Geschäftsverlauf

Gesamtverlauf

Die MLP Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten 2025 einen neuen Höchststand bei den Gesamterlösen. Die Gesamterlöse, bestehend aus den Umsatzerlösen und den sonstigen Erträgen, konnte die Gruppe auf 773,1 Mio. € (763,3 Mio. €) steigern. Die Umsatzerlöse erreichten mit 754,9 Mio. € (746,2 Mio. €) ebenfalls einen neuen Höchststand. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft stiegen leicht auf 365,9 Mio. € (338,2 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft sanken deutlich auf 16,8 Mio. € (22,9 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung reduzierten sich deutlich auf 0,4 Mio. € (3,7 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft und aus der Immobilienentwicklung entwickelten sich damit tendenziell wie die entsprechenden Erlösposten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft stiegen entgegen den stabilen Provisionserlösen leicht an, da marktbedingt deutlich weniger erfolgsabhängige Vergütungen im Vergleich zum Vorjahr angefallen waren. Die Verwaltungskosten (definiert als Summe der Personalaufwendungen, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstigen Aufwendungen) konnten mit einer Steigerung von 0,8 % auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) erreichte 61,1 Mio. € (66,4 Mio. €).

Entwicklung der Leistungsbereiche

Im Leistungsbereich Vermögen, der die Beratungsfelder Vermögensmanagement und Zinsgeschäft sowie die Immobilienvermittlung und Finanzierung umfasst, verzeichnete MLP in den ersten neun Monaten Erlöse auf Höhe des starken Vorjahresniveaus. Die Erlöse erreichten 372,3 Mio. € (380,8 Mio. €). Im Leistungsbereich Vorsorge, worunter sowohl die Altersvorsorge als auch die Krankenversicherung fallen, verzeichnete MLP stabile Erlöse in Höhe von 198,7 Mio. € (191,6 Mio. €). Im Leistungsbereich Absicherung, in der sich die Sachversicherung findet, erzielte MLP leicht steigende Erlöse in Höhe von 177,5 Mio. € (165,5 Mio. €). Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten erreichten Erlöse in Höhe von 6,4 Mio. € (8,4 Mio. €). Dazu zählen die sogenannten übrigen Beratungsvergütungen sowie das reduzierte Immobilienentwicklungsgeschäft.

Entwicklung der Beratungsfelder

Aufgegliedert nach unseren Erlösarten waren im Zinsgeschäft deutlich rückläufige Erlöse (-14,3 %) aufgrund der erfolgten EZB-Leitzinssenkungen zu verbuchen. Die Erlöse aus der Immobilienentwicklung (-97,6 %) sanken deutlich, entsprechend unserer fortgesetzten und aus unserem Risikobewusstsein getriebenen strategischen Zurückhaltung, sowie auch aus aktuellen Herausforderungen beim Verkauf der laufenden Projekte. Die Provisionserlöse in den nachfolgend beschriebenen Beratungsfeldern lagen auf Vorjahresniveau (3,1 %).

Die Erlöse in der Immobilienvermittlung stiegen gegenüber dem Vorjahreswert deutlich um 16,1 %. Auch in der Finanzierung (14,2 %) lagen die Erlöse aufgrund des anziehenden Neugeschäfts deutlich über Vorjahr. In der Krankenversicherung verzeichnete MLP ebenfalls einen deutlichen Anstieg von 12,0 %. Treiber waren weiterhin ein höheres Neugeschäft sowie Beitragsanpassungen im Bestandsgeschäft. Die Erlöse in der

Sachversicherung lagen mit einem Anstieg von 7,3 % leicht über dem Vorjahreswert. Das verwaltete Prämienvolumen erreichte zum 30. September 2025 den neuen Höchststand von 793,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 750,6 Mio. €). Im Beratungsfeld Altersvorsorge (1,1 %) lagen die Erlöse auf Vorjahresniveau. Im Vermögensmanagement (-1,3 %) verzeichnete MLP ebenfalls Erlöse auf Höhe des starken Vorjahresniveaus. Das betreute Vermögen erreichte zum 30. September 2025 den neuen Höchstwert von 64,2 Mrd. € (31. Dezember 2024: 63,1 Mrd. €).

Entwicklung der Berater- und Kundenzahlen

Zum 30. September 2025 erhöhte sich die Anzahl der selbstständigen Berater im MLP Konzern auf 2.121 (31. Dezember 2024: 2.110; 30. September 2024: 2.082).

Aufgrund des ganzheitlichen Beratungsansatzes zählt MLP die Privatkunden als Familienkunden. Familienkunden sind wirtschaftlich verbundene Personen in einem Haushalt.

Die Neukundengewinnung bei Familienkunden betrug in den ersten neun Monaten 2025 15.500 brutto (14.100). Die MLP Gruppe betreute zum 30. September 2025 insgesamt 597.400 Familienkunden (31. Dezember 2024: 590.700) sowie 27.800 Firmen- und institutionelle Kunden (31. Dezember 2024: 28.000).

Entwicklung der CO₂-Emissionen pro Kopf und des Anteils von Frauen in Führungspositionen

Gemäß den festgelegten Definitionen für die CO₂-Emissionen pro Kopf und den Anteil von Frauen in Führungspositionen ist eine unterjährige Ermittlung beider Werte nicht möglich, da gemäß den festgelegten Definitionen jeweils Werte zum Stichtag 31.12. für die Ermittlung herangezogen werden.

Ertragslage

Erlösentwicklung – Erste neun Monate 2025

Die Gesamterlöse des MLP Konzerns stiegen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres auf einen neuen Höchstwert von 773,1 Mio. € (763,3 Mio. €).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 754,9 Mio. € (746,2 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen bei 18,2 Mio. € (17,1 Mio. €).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach unseren Erlösarten ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Aufteilung der Umsatzerlöse

Angaben in Mio. €	Anteil in %	9M 2025	Anteil in %	9M 2024	Veränderung in %
Gesamt		754,9		746,2	1,2 %
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	7,8 %	58,9	9,2 %	68,7	-14,3 %
Erlöse aus der Immobilienentwicklung	0,0 %	0,1	0,4 %	2,8	-97,6 %
Summe Provisionserlöse	92,2 %	695,9	90,4 %	674,7	3,1 %
Vermögensmanagement	39,9 %	277,3	41,6 %	280,9	-1,3 %
Immobilienvermittlung	3,6 %	24,8	3,2 %	21,4	16,1 %
Finanzierung	1,6 %	11,2	1,5 %	9,8	14,2 %
Altersvorsorge	21,0 %	146,3	21,5 %	144,7	1,1 %
Krankenversicherung	7,5 %	52,5	6,9 %	46,8	12,0 %
Sachversicherung	25,5 %	177,5	24,5 %	165,5	7,3 %
Übrige Beratungsvergütungen	0,9 %	6,3	0,8 %	5,6	13,3 %

Die Umsatzerlöse lassen sich dabei auf folgende zwei Arten aufgliedern:

Aufgegliedert nach unseren Leistungsbereichen erzielte der Leistungsbereich Vermögen in den ersten neun Monaten 2025 Erlöse auf Höhe des starken Vorjahresniveaus mit 372,3 Mio. € (380,8 Mio. €). Im Leistungsbereich Vorsorge verzeichnete MLP stabile Erlöse in Höhe von 198,7 Mio. € (191,6 Mio. €). Die Erlöse im Leistungsbereich Absicherung stiegen leicht auf 177,5 Mio. € (165,5 Mio. €). Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten erreichten Erlöse in Höhe von 6,4 Mio. € (8,4 Mio. €).

Aufgegliedert nach unseren Erlösarten sanken die Erlöse aus dem Zinsgeschäft deutlich auf 58,9 Mio. € (68,7 Mio. €), bedingt durch das inzwischen deutlich niedrigere Zinsniveau. Die Erlöse aus der Immobilienentwicklung sanken deutlich auf 0,1 Mio. € (2,8 Mio. €), entsprechend unserer fortgesetzten und aus unserem Risikobewusstsein getriebenen strategischen Zurückhaltung, sowie auch aus aktuellen Herausforderungen beim Verkauf der laufenden Projekte. Die Provisionserlöse lagen mit 695,9 Mio. € (674,7 Mio. €) auf Vorjahresniveau. MLP erreichte im Berichtszeitraum ein Wachstum der Provisionserlöse in fast allen nachfolgend beschriebenen Beratungsfeldern. Lediglich im Vermögensmanagement lagen die Erlöse marginal unter Vorjahr.

Im Vermögensmanagement lagen die Provisionserlöse mit 277,3 Mio. € (280,9 Mio. €) nahezu auf dem starken Vorjahresniveau, obwohl marktbedingt deutlich weniger erfolgsabhängige Vergütungen im Vergleich zum Vorjahr angefallen sind. Zum 30. September 2025 erreichte das betreute Vermögen den neuen Höchstwert von 64,2 Mrd. € (31. Dezember 2024: 63,1 Mrd. €; 30. September 2024: 61,0 Mrd. €).

In der Immobilienvermittlung stiegen die Erlöse deutlich auf 24,8 Mio. € (21,4 Mio. €). Auch das vermittelte Immobilienvolumen erhöhte sich deutlich auf 267,0 Mio. € (234,5 Mio. €).

In der Finanzierung erhöhten sich die Erlöse aufgrund des anziehenden Neugeschäfts deutlich auf 11,2 Mio. € (9,8 Mio. €). Das Finanzierungsvolumen stieg deutlich auf 1.275,8 Mio. € (1.076,0 Mio. €).

In der Altersvorsorge erzielte MLP stabile Erlöse von 146,3 Mio. € (144,7 Mio. €). Die vermittelte Beitragssumme lag mit 2.538,1 Mio. € (2.510,3 Mio. €) oberhalb des Vorjahreswerts.

Die Krankenversicherung lag mit Erlösen von 52,5 Mio. € (46,8 Mio. €) deutlich über dem Vorjahreswert. Treiber waren weiterhin ein höheres Neugeschäft sowie Beitragsanpassungen im Bestandsgeschäft. MLP profitiert hierbei von dem weiterhin hohen Interesse an hochwertigen Gesundheitsleistungen, vor allem im Bereich der privaten Krankenversicherungen.

Die Erlöse in der Sachversicherung stiegen leicht auf 177,5 Mio. € (165,5 Mio. €). Das im MLP Konzern betreute Prämienvolumen erhöhte sich zum 30. September 2025 auf den neuen Höchstwert von 793,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 750,6 Mio. €; 30. September 2024: 736,0 Mio. €).

Die übrigen Beratungsvergütungen erreichten 6,3 Mio. € nach 5,6 Mio. € im Vorjahr.

Erlösentwicklung – Drittes Quartal 2025

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals 2025 lagen die Gesamterlöse mit 244,1 Mio. € (249,0 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Die Umsatzerlöse lagen ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres mit 237,2 Mio. € (245,1 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen mit 6,9 Mio. € (4,0 Mio. €) über dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse lassen sich dabei auf folgende zwei Arten aufgliedern:

Aufgegliedert nach Leistungsbereichen erzielte der Leistungsbereich Vermögen im dritten Quartal 2025 leicht niedrigere Erlöse in Höhe von 128,0 Mio. € (141,1 Mio. €), im Vergleich mit einem sehr starken Vorjahreswert. Im Leistungsbereich Vorsorge beliefen sich die Erlöse auf 68,8 Mio. € (68,2 Mio. €) und blieben damit stabil. Im Leistungsbereich Absicherung war ein deutlicher Anstieg der Erlöse festzustellen, diese beliefen sich auf 38,6 Mio. € (34,4 Mio. €). Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten erreichten Erlöse in Höhe von 1,7 Mio. € (1,4 Mio. €).

Aufgegliedert nach unseren Erlösarten sanken die Erlöse aus dem Zinsgeschäft im dritten Quartal auf 18,7 Mio. € nach 23,1 Mio. € im Vorjahr. In der Immobilienentwicklung lagen die Erlöse bei 0,0 Mio. € (- 0,0 Mio. €). Die Provisionserlöse erreichten im dritten Quartal 218,4 Mio. € (222,0 Mio. €) und lagen damit auf dem Niveau des Vorjahreswerts.

Im Vermögensmanagement lagen die Erlöse mit 95,8 Mio. € (104,7 Mio. €) leicht unter dem Vorjahreswert. In der Immobilienvermittlung lagen die Erlöse mit 9,6 Mio. € (9,9 Mio. €) auf Vorjahresniveau. In der Finanzierung lagen diese mit 3,9 Mio. € (3,4 Mio. €) deutlich über Vorjahr. In der Altersvorsorge zeigten sich mit 52,1 Mio. € (51,9 Mio. €) stabile Erlöse. In der Krankenversicherung konnten stabile Erlöse in Höhe von 16,7 Mio. € (16,3 Mio. €) verbucht werden. In der Sachversicherung erzielte MLP mit 38,6 Mio. € (34,4 Mio. €) deutlich höhere Erlöse. Die übrigen Beratungsvergütungen erreichten 1,7 Mio. € nach 1,4 Mio. € im Vorjahr.

Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren aus der Immobilienentwicklung und spiegeln die durch den Bau- und Verkaufsfortschritt erwirtschafteten Vermögensänderungen innerhalb des Berichtszeitraums wider. Mit Fortschreiten der Projekte geht eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert. Wir haben den Start neuer Projekte und damit verbundene Bautätigkeiten zwischenzeitlich gestoppt und damit unsere Risiken in diesem Bereich aktiv reduziert. Bei weiterlaufenden, im Vergleich zum Vorjahr geringeren Verkaufstätigkeiten, beliefen sich die Bestandsveränderungen in den ersten neun Monaten auf -0,6 Mio. € (-4,1 Mio. €).

Aufwandsentwicklung

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beinhalten vor allem die erfolgsabhängigen Zahlungen an unsere MLP Berater. Sie stellen den größten Posten bei den Aufwendungen dar. In diesem Posten sind ebenfalls die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft aus den Segmenten DOMCURA und Industriemakler enthalten. Die variablen Aufwendungen entstehen durch die Vergütung von Vermittlungsleistungen im Sachversicherungsgeschäft. Hinzu kommen die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft im Vermögensmanagement im Segment FERI, die sich insbesondere aus den Aktivitäten im Bereich der Fondsadministration ergeben. Sie fallen in diesem Geschäftsfeld vor allem durch die Vergütung der Depotbanken und des Fondsvertriebs an. Im Segment Deutschland.Immobilen fallen Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft in der Immobilienvermittlung an.

Aufwandsentwicklung – Erste neun Monate 2025

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft stiegen entgegen den stabilen Provisionserlösen leicht an auf 365,9 Mio. € (338,2 Mio. €), da marktbedingt deutlich weniger erfolgsabhängige Vergütungen im Vergleich zum Vorjahr angefallen waren. Das Provisionsergebnis, als Unterschiedsbetrag zwischen den Provisionserlösen und den Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, lag bei 330,0 Mio. € (336,5 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft sanken analog zu den Erlösen deutlich auf 16,8 Mio. € (22,9 Mio. €). Das Zinsergebnis sank leicht auf 42,1 Mio. € (45,8 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung reduzierten sich deutlich auf 0,4 Mio. € (3,7 Mio. €) analog der Erlösentwicklung.

Der Rohertrag (definiert als Ergebnis der Gesamterlöse abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft, Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sowie aus den Bestandsveränderungen) erreichte 389,5 Mio. € (394,4 Mio. €).

Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge belief sich auf 0,1 Mio. € nach -1,6 Mio. € im Vorjahr. Die Veränderung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf geringere Aufwände aus der Zuführung zu Einzelwertberichtigungen und höhere Eingänge auf abgeschriebene Forderungen. Gegenläufig wirkte sich hier ein gesunkenes Ergebnis aus Fair Value-Bewertungen bei einem Tochterunternehmen negativ aus.

Die Verwaltungskosten konnte MLP mit 330,1 Mio. € (327,4 Mio. €) stabil halten. Die einzelnen Bestandteile entwickelten sich dabei wie folgt: Die Personalaufwendungen lagen mit 173,7 Mio. € (172,2 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres mit 23,3 Mio. € (22,4 Mio. €) und auch die sonstigen Aufwendungen lagen mit 133,0 Mio. € (132,8 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Aufwandsentwicklung – Drittes Quartal 2025

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft leicht auf 117,0 Mio. € (109,5 Mio. €). Das Provisionsergebnis betrug 101,5 Mio. € (112,4 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft sanken deutlich auf 4,4 Mio. € (7,8 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung reduzierten sich deutlich auf 0,0 Mio. € (1,9 Mio. €).

Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge belief sich auf 0,9 Mio. € nach -2,4 Mio. € im Vorjahr.

Die Verwaltungskosten konnte MLP im dritten Quartal mit 105,8 Mio. € (110,8 Mio. €) stabil halten. Die einzelnen Bestandteile entwickelten sich wie folgt: Der Personalaufwand lag bei 56,5 Mio. € (58,2 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sanken auf 7,7 Mio. € (8,1 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen sanken leicht auf 41,6 Mio. € (44,5 Mio. €).

Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen

Insgesamt betrug das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen 1,5 Mio. € (1,0 Mio. €). Hierin ist das Ergebnis der MLP Hyp GmbH, Wiesloch, enthalten. Zudem fließt das Ergebnis einer Gesellschaft der DI Gruppe in diesen Posten mit ein. Die Ergebnisveränderung ist auf ein verbessertes Ergebnis der MLP Hyp GmbH zurückzuführen. Grundsätzlich steigt hier wieder der Bedarf an entsprechenden Finanzierungen.

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals betrug das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen 0,6 Mio. € (0,4 Mio. €).

Ergebnisentwicklung – Erste neun Monate 2025

Die Aufgliederung der Ergebnisstruktur ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Ergebnisstruktur und Entwicklung der Ergebnisse im Konzern

Alle Angaben in Mio. €	9M 2025	9M 2024	Veränderung in %
Gesamterlöse	773,1	763,3	1,3 %
Rohertrag ¹	389,5	394,4	-1,3 %
Rohertrags-Marge (in %)	50,4 %	51,7 %	–
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	61,1	66,4	-8,1 %
EBIT-Marge (in %)	7,9 %	8,7 %	–
Finanzergebnis	-1,7	4,7	-135,7 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	59,4	71,1	-16,6 %
EBT-Marge (in %)	7,7 %	9,3 %	–
Ertragsteuern	-14,8	-23,1	-36,0 %
Konzernergebnis	44,6	48,1	-7,2 %
Netto-Marge (in %)	5,8 %	6,3 %	–

¹ Definition: Der Rohertrag ergibt sich aus den Gesamterlösen abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft, der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung sowie der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft und unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen.

In den ersten neun Monaten 2025 lag das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) bei 61,1 Mio. € und damit leicht unterhalb des Vergleichszeitraums des Vorjahres (66,4 Mio. €). Der Rückgang im Finanzergebnis auf -1,7 Mio. € nach 4,7 Mio. € ist im Wesentlichen beeinflusst durch den im Vorjahr erfassten Ertrag aus der Modifikation eines Darlehensvertrags sowie veränderten Darlehenskonditionen ab dem zweiten Quartal 2024. In den ersten neun Monaten 2025 ergaben sich hier Aufwendungen aus der Aufzinsung der Modifikation des Darlehensvertrags. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) erreichte 59,4 Mio. € (71,1 Mio. €). Die Steuerquote lag bei 24,9 % (32,5 %). Die Abnahme der Quote ergibt sich maßgeblich aus dem erstmalig anzuwendenden Steuersatzsenkungseffekt des sogenannten „Wachstumsbooster“-Gesetzes. Das Konzernergebnis sank leicht auf 44,6 Mio. € (48,1 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,41 € (0,44 €).

Ergebnisentwicklung – Drittes Quartal 2025

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals erreichte das EBIT 18,3 Mio. € nach 17,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Finanzergebnis lag bei -0,7 Mio. € (-0,8 Mio. €). Damit erreichte das EBT 17,6 Mio. € nach 17,0 Mio. € im Vorjahr. Das Konzernergebnis betrug 15,7 Mio. € (10,3 Mio. €).

Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Detaillierte Informationen zu den Zielen des Finanzmanagements finden Sie im Geschäftsbericht 2024 des MLP Konzerns unter <https://mlp-se.de/investoren/finanzpublikationen/berichte/>.

Kapitalstruktur

Die Eigenkapitalausstattung und die Liquidität des MLP Konzerns sind weiterhin stabil. Das Eigenkapital lag zum Bilanzstichtag 30. September 2025 bei 576,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 570,3 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 13,9 % (31. Dezember 2024: 13,7 %). Die aufsichtsrechtliche Eigenmittelquote sank zum Bilanzstichtag auf 17,9 % (31. Dezember 2024: 19,2 %) aufgrund der Erstanwendung der CRR-III.

Zur langfristigen Finanzierung des Konzerns setzen wir derzeit nur in geringem Umfang Fremdmittel in Form von Wertpapieremissionen und der Aufnahme von Darlehen sowie Schuldscheindarlehen ein. Die langfristigen Vermögenswerte sind durch das Eigenkapital und die langfristigen Verbindlichkeiten finanziert. Weitere Refinanzierungsmittel bilden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft, die dem MLP Konzern grundsätzlich auch längerfristig zur Verfügung stehen. Zum 30. September 2025 standen den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft in Höhe von 3.101,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 3.066,8 Mio. €) als Gegenposten auf der Aktivseite der Bilanz Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft in Höhe von 3.181,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 2.120,7 Mio. €) gegenüber. Darüber hinaus hält MLP einen Bestand an Zahlungsmitteln in Höhe von 66,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.150,3 Mio. €). Der Anstieg der Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft sowie der korrespondierende Rückgang der Zahlungsmittel – dieser Posten beinhaltet vor allem Guthaben bei Zentralbanken – resultieren im Wesentlichen aus der Nutzung der Overnight-Einlagenfazilität der Deutschen Bundesbank über den Stichtag 30. September 2025. Diese Über-Nacht-Einlagen bei Zentralbanken werden unter dem Posten „Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft“ ausgewiesen. Rechnet man zu den Zahlungsmitteln noch die täglich fälligen Guthaben aus der Nutzung der Overnight-Einlagenfazilität bei der Deutschen Bundesbank hinzu, ergibt dies einen Betrag in Höhe von 1.043,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.150,3 Mio. €) und zeigt die stabile und aus unserer Sicht gute Liquiditätssituation des MLP-Konzerns.

Im Berichtszeitraum haben wir keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Investitionen

MLP finanziert Investitionen in der Regel aus dem operativen Cashflow. Das Gesamtinvestitionsvolumen des MLP Konzerns lag in den ersten neun Monaten 2025 mit 20,0 Mio. € (19,6 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die Investitionen in Sachanlagen sanken leicht auf 16,5 Mio. € (17,2 Mio. €), vor allem bedingt durch geringere Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung, insbesondere auf dem MLP Campus in Wiesloch. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte stiegen deutlich auf 3,4 Mio. € (2,4 Mio. €). Einen Fokus stellten Investitionen in Software dar.

In der Segmentansicht erfolgten schwerpunktmäßig Investitionen in den Segmenten Holding mit 14,4 Mio. € (12,2 Mio. €), DOMCURA mit 3,2 Mio. € (2,3 Mio. €) und Finanzberatung mit 1,8 Mio. € (4,1 Mio. €). Die weiteren Investitionen verteilten sich auf die Segmente FERI mit 0,4 Mio. € (0,7 Mio. €), Industriemakler mit

0,2 Mio. € (0,3 Mio. €), Deutschland.Immobilien mit rund 0,0 Mio. € (rund 0,0 Mio. €) und Banking mit ebenfalls rund 0,0 Mio. € (rund 0,0 Mio. €).

Liquidität

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich in den ersten neun Monaten 2025 auf -5,3 Mio. € gegenüber 122,5 Mio. € im Vergleichszeitraum. Wesentliche Zahlungsströme ergeben sich dabei aus dem Einlagengeschäft mit unseren Kunden und aus der Anlage dieser Gelder.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich von -25,3 Mio. € auf -46,9 Mio. € verändert. Grund dafür sind im Wesentlichen die Anlage in Fest- und Termingelder, die im Berichtszeitraum in größerem Umfang getätigt wurden, und Investitionen in sonstige Finanzanlagen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich von -37,7 Mio. € auf -54,7 Mio. € verändert. Hintergrund ist die im Vergleich zum Vorjahr höhere Auszahlung der Dividende und geringere Aufnahme von Finanzkrediten.

Zum Stichtag 30.09.2025 stehen dem MLP Konzern liquide Mittel in Höhe von rund 1.077,4 Mio. € zur Verfügung. Diese setzen sich aus dem Finanzmittelbestand, dem Guthaben der MLP SE bei der MLP Banking AG, den mittelfristigen Termingeldanlagen und den täglich fälligen Forderungen aus der Einlagefazilität bei der Deutschen Bundesbank zusammen. Die Liquiditätsausstattung ist damit weiterhin stabil. Neben den liquiden Mitteln bestehen auch noch freie Kreditlinien.

Vermögenslage

Entwicklung der Bilanzsumme

Zum Bilanzstichtag 30. September 2025 belief sich die Bilanzsumme des MLP Konzerns auf 4.140,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 4.152,3 Mio. €).

Entwicklung der Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz lagen die immateriellen Vermögenswerte – dazu zählen vor allem Kundenstamm, Marke und Goodwill – zum Bilanzstichtag nahezu unverändert bei 219,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 221,9 Mio. €). Die Sachanlagen stiegen leicht auf 166,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 157,9 Mio. €). Hintergrund des Anstiegs sind das angelaufene Bauvorhaben des RVM Verwaltungsgebäudes in Reutlingen, der Bau einer Photovoltaik-Anlage und Ladeinfrastruktur auf dem MLP Campus in Wiesloch sowie Sanierungsmaßnahmen am DOMCURA Verwaltungsgebäude in Kiel. Die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile lagen stabil bei 3,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 3,2 Mio. €).

Die aktiven latenten Steuern sanken deutlich auf 7,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 9,4 Mio. €), bedingt durch den erstmalig anzuwendenden Steuersatzsenkungseffekt des sogenannten „Wachstumsbooster“-Gesetzes.

Die Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft lagen, vor allem bedingt durch einen Anstieg der Darlehen im eigenen Obligo, mit 1.435,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.355,8 Mio. €) leicht über dem Vorjahresniveau. Die Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft stiegen deutlich auf 1.746,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 764,9 Mio. €). Der Anstieg der Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft sowie der korrespondierende Rückgang der Zahlungsmittel – dieser Posten beinhaltet vor allem Guthaben bei Zentralbanken – resultieren im Wesentlichen aus der Nutzung der Overnight-Einlagenfazilität der Deutschen Bundesbank über den Stichtag 30. September 2025. Diese Über-Nacht-Einlagen bei Zentralbanken werden unter dem Posten „Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft“ ausgewiesen.

Die Finanzanlagen stiegen deutlich auf 216,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 188,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Wertpapierzukaufen der MLP Banking AG sowie der Anteilserhöhung der RVM Versicherungsmakler GmbH, Eningen unter Achalm, an der Vetter Versicherungsmakler GmbH, Kressbronn am Bodensee, von 25 % auf 100 % und der Anteilserhöhung der RVM Versicherungsmakler GmbH an der BIG Versicherungsmaklergesellschaft mbH, Tiefenbronn, ebenfalls von 25 % auf 100 %.

Der in der Bilanz ausgewiesene Posten Vorräte repräsentiert im Wesentlichen die Vermögenswerte der Projektgesellschaften innerhalb der Deutschland.Immobiliengruppe. Zum 30. September 2025 erreichte der Posten 25,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 26,2 Mio. €).

Die Steuererstattungsansprüche stiegen, bedingt durch den Zugang von Forderungen aus anrechenbarer Kapitalertragssteuer für das laufende Geschäftsjahr sowie Steuerabgrenzungen bei der MLP SE, deutlich auf 5,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 3,5 Mio. €).

Die sonstigen Forderungen und andere Vermögenswerte sanken leicht auf 247,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 271,1 Mio. €). Dieser Posten enthält im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Versicherer und andere Produktpartner, die im Rahmen der Vermittlung von Versicherungsprodukten entstehen. Aufgrund des üblicherweise starken Jahresendgeschäfts steigen diese zum Jahresende deutlich an und verringern sich im

Verlauf des folgenden Geschäftsjahres wieder. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Zahlungsmittel lagen mit 66,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.150,3 Mio. €) deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang der Zahlungsmittel – dieser Posten beinhaltet vor allem Guthaben bei Zentralbanken – sowie der korrespondierende Anstieg der Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft resultieren im Wesentlichen aus der Nutzung der Overnight-Einlagenfazilität der Deutschen Bundesbank über den Stichtag 30. September 2025. Diese Über-Nacht-Einlagen bei Zentralbanken werden unter dem Posten „Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft“ ausgewiesen. Rechnet man zu den Zahlungsmitteln noch die täglich fälligen Guthaben aus der Nutzung der Overnight-Einlagenfazilität bei der Deutschen Bundesbank hinzu, ergibt dies einen Betrag in Höhe von 1.043,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.150,3 Mio. €) und zeigt die stabile und aus unserer Sicht gute Liquiditätssituation des MLP-Konzerns.

Entwicklung der Passiva

Die Eigenkapitalausstattung des MLP Konzerns ist weiterhin gut. Das Eigenkapital des MLP Konzerns belief sich zum Stichtag 30. September 2025 auf 576,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 570,3 Mio. €). Der Anstieg ist auf das Konzernergebnis der ersten neun Monate 2025 zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2024 aus. Die nicht beherrschenden Anteile lagen nahezu unverändert bei -0,2 Mio. € (31. Dezember 2024: -0,2 Mio. €). Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug 13,9 % (31. Dezember 2024: 13,7 %). Bezogen auf das Konzernergebnis von 44,6 Mio. € (30. September 2024: 48,1 Mio. €) erzielte der MLP Konzern eine Eigenkapitalrendite von 7,8 % (30. September 2024: 9,0 %). Die Eigenkapitalrendite stellt das Konzernergebnis ins Verhältnis zum bilanziellen Eigenkapital des Vorjahresendes. Mit dem typischerweise im Jahresverlauf steigenden Konzernergebnis nimmt auch die Eigenkapitalrendite in der Regel im Jahresverlauf zu. Damit weist die Eigenkapitalrendite am Jahresende in der Regel höhere Werte aus als im Jahresverlauf.

Die Rückstellungen sanken leicht auf 98,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 106,8 Mio. €). Hintergrund für den Rückgang ist im Wesentlichen die Inanspruchnahme der Rückstellungen für Betreuungsprovisionen für die Auszahlung an MLP Berater und Geschäftsstellenleiter bei gleichzeitiger Zuführung zur Rückstellung für das laufende Jahr.

Die passiven latenten Steuern sanken deutlich auf 16,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 20,6 Mio. €), bedingt durch den erstmalig anzuwendenden Steuersatzsenkungseffekt des sogenannten „Wachstumsbooster“-Gesetzes.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft, welche die Einlagen der MLP Kunden abbilden, erhöhten sich auf 2.942,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 2.914,0 Mio. €), vor allem bedingt durch einen Anstieg der täglich fälligen Kundeneinlagen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft lagen mit 158,4 Mio. € (31. Dezember 2024: 152,8 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

Die Steuerverbindlichkeiten sanken deutlich auf 13,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 18,6 Mio. €), bedingt durch die Inanspruchnahme von Verbindlichkeiten für abgelaufene Geschäftsjahre. Die anderen Verbindlichkeiten reduzierten sich deutlich auf 333,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 369,2 Mio. €). Dieser Posten beinhaltet ebenfalls kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber unseren Beratern und Geschäftsstellenleitern aufgrund offener Provisionsansprüche. Der Rückgang ergibt sich aus diversen Verbindlichkeiten, jedoch im

Wesentlichen aus geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegen Handelsvertreter.

Außerbilanzielle Verpflichtungen

Die außerbilanziellen Verpflichtungen betreffen insbesondere unwiderrufliche Kreditzusagen sowie Garantien und sanken in den ersten neun Monaten 2025, im Wesentlichen bedingt durch geringere unwiderrufliche Kreditzusagen, leicht auf 104,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 115,8 Mio. €).

Segmentbericht

Gliederung und Beschreibung der Segmente

Der MLP Konzern gliedert sich in folgende Segmente:

- Finanzberatung
- Banking
- FERI
- DOMCURA
- Deutschland.Immobilien
- Industriemakler
- Holding

Nachfolgend wird eine Beschreibung der Segmente vorgenommen. Hier wird auch erläutert, welche Erlöse aus den genannten Beratungsfeldern in den Segmenten anfallen.

Im Segment Finanzberatung zeigen sich Erlöse aus den Beratungsfeldern Altersvorsorge, Kranken- und Sachversicherung, Finanzierung, Immobilienvermittlung und Vermögensmanagement.

Im Segment Banking sind alle Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden vom Vermögensmanagement über Konto und Karte bis hin zum Zinsgeschäft gebündelt. Erlöse entstehen vor allem aus dem Vermögensmanagement und dem Zinsgeschäft.

Im Segment FERI entstehen Erlöse vor allem aus dem Beratungsfeld Vermögensmanagement.

Im Segment DOMCURA entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung und Verwaltung von Sachversicherungen. Das Geschäftsmodell der DOMCURA ist von hoher unterjähriger Saisonalität geprägt. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres, begleitet von einem hohen Umsatz, ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier fällt in der Regel ein Verlust an.

Im Segment Deutschland.Immobilien werden sämtliche Erlöse aus Immobilienvermittlung und Immobilienentwicklung der DI Gruppe berichtet.

Im Segment Industriemakler entstehen Erlöse vor allem aus dem Beratungsfeld Sachversicherung im Rahmen der Vermittlung von Versicherungen für Industrie- und Gewerbekunden. Auch der Geschäftsverlauf im Segment Industriemakler ist von hohen saisonalen Schwankungen gekennzeichnet. Demnach weist das Segment im jeweils ersten Quartal eines Jahres bei einem hohen Umsatz ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier hingegen fällt auch in diesem Segment in der Regel ein Verlust an. In dem Segment Industriemakler ist die RVM GmbH als Holdinggesellschaft beinhaltet.

Das Segment Holding ist nicht operativ tätig.

Nachfolgend wird die Entwicklung der Segmente in den ersten neun Monaten und im dritten Quartal 2025 erläutert. Hier wird auf die Ergebnisentwicklung einschließlich der Erlös- und Aufwandsentwicklung eingegangen. Detaillierte Zahlen zur Ergebnis-, Erlös- und Aufwandsentwicklung der Segmente finden sich im Anhang unter den Abschnitten „Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente“.

Segment Finanzberatung – Erste neun Monate 2025

Die Gesamterlöse im Segment Finanzberatung stiegen in den ersten neun Monaten 2025 leicht auf 311,9 Mio. € (296,8 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse leicht auf 286,4 Mio. € (271,8 Mio. €). Das Krankenversicherungsgeschäft und das Sachversicherungsgeschäft sowie das Altersvorsorgegeschäft, das Vermögensmanagementgeschäft und nach dem schwachen Vorjahr deutlich stärkere Finanzierungs- und leicht stärkere Immobilienvermittlungsgeschäfte trugen im Wesentlichen zu der positiven Entwicklung bei. Die sonstigen Erträge lagen nahezu unverändert bei 25,5 Mio. € (25,0 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich analog zu den gestiegenen Erlösen leicht auf 140,8 Mio. € (132,3 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge betrug -0,3 Mio. € (-0,0 Mio. €). Der Personalaufwand lag mit 69,6 Mio. € (67,3 Mio. €) auf Vorjahresniveau. In dieser Zahl sind die Wechsel von Mitarbeitern von der MLP Finanzberatung SE in die MLP SE bereits abgebildet. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen nahezu unverändert bei 11,1 Mio. € (10,8 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen beliefen sich auf 83,7 Mio. € (82,6 Mio. €). Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen betrug 1,5 Mio. € (1,0 Mio. €).

Das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) stieg infolgedessen deutlich auf 7,7 Mio. € (4,8 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,1 Mio. € (-0,0 Mio. €) erhöhte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) deutlich auf 7,8 Mio. € (4,8 Mio. €).

Segment Finanzberatung – Drittes Quartal 2025

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals erhöhten sich die Gesamterlöse auf 100,0 Mio. € (96,8 Mio. €). Dabei erreichten die Umsatzerlöse 91,8 Mio. € (89,7 Mio. €). Die sonstigen Erträge stiegen, vor allem aufgrund höherer Konzernumlagen, deutlich auf 8,2 Mio. € (7,1 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen stabil bei 45,8 Mio. € (45,0 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge betrug -0,2 Mio. € (-0,1 Mio. €). Der Personalaufwand lag nahezu unverändert bei 21,9 Mio. € (21,3 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen mit 3,8 Mio. € (3,7 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die sonstigen Aufwendungen sanken auf 27,2 Mio. € (28,3 Mio. €). Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen belief sich auf 0,6 Mio. € (0,4 Mio. €). Damit verbesserte sich das EBIT im dritten Quartal deutlich auf 1,7 Mio. € (-1,1 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,1 Mio. € (-0,2 Mio. €) stieg das EBT deutlich auf 1,6 Mio. € (-1,3 Mio. €).

Segment Banking – Erste neun Monate 2025

Die Gesamterlöse im Segment Banking lagen in den ersten neun Monaten nahezu unverändert bei 166,9 Mio. € (165,5 Mio. €). Dabei blieben die Umsatzerlöse stabil bei 162,0 Mio. € (161,2 Mio. €). Dabei konnten deutlich ausgebauten Erlöse aus dem Vermögensmanagement die marktbedingt deutlich niedrigeren Erlöse aus dem Zinsgeschäft überkompensieren. Die sonstigen Erträge lagen mit 4,9 Mio. € (4,4 Mio. €) über Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich deutlich auf 53,5 Mio. € (45,1 Mio. €), entsprechend den höheren Erlösen aus dem Vermögensmanagement. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft sanken, vor dem Hintergrund des niedrigeren Zinsniveaus und analog zu den geringeren Erlösen aus dem Zinsgeschäft, deutlich auf 18,6 Mio. € (26,4 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge verbesserte sich nach einem hohen Vorjahreswert aufgrund eines Sondereffektes, bedingt durch die Modifikation von Darlehensverträgen im

ersten Halbjahr 2024, sowie aufgrund eines Abgangserfolges eines Schuldscheindarlehens im dritten Quartal 2025, deutlich auf -0,3 Mio. € (-4,8 Mio. €). Gegenläufig wirkten sich die Effekte durch schlechtere Ratingeinstufungen verschiedener Kunden im Baufinanzierungsgeschäft aus. Der Personalaufwand erhöhte sich deutlich auf 14,6 Mio. € (13,2 Mio. €), vor allem bedingt durch eine höhere Mitarbeiterzahl und damit einhergehender gestiegener Gehälter. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen stabil bei 0,3 Mio. € (0,4 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen stiegen aufgrund höherer Konzernumlagen sowie höherer Kosten für Fremdleistungen aus dem Bankgeschäft leicht auf 40,5 Mio. € (38,1 Mio. €).

Das EBIT stieg folglich auf 39,1 Mio. € (37,6 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,2 Mio. € (-0,4 Mio. €) erhöhte sich das EBT auf 38,9 Mio. € (37,2 Mio. €).

Segment Banking – Drittes Quartal 2025

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals blieben die Gesamterlöse stabil bei 56,0 Mio. € (56,3 Mio. €). Dabei lagen die Umsatzerlöse mit 54,0 Mio. € (54,9 Mio. €) auf Vorjahresniveau und die sonstigen Erträge mit 2,0 Mio. € (1,5 Mio. €) deutlich über Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen mit 19,0 Mio. € (16,2 Mio. €) deutlich über Vorjahr. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft sanken deutlich auf 4,7 Mio. € (8,6 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge verbesserte sich deutlich auf 1,4 Mio. € (-2,2 Mio. €), sowie aufgrund eines Abgangserfolges eines Schuldscheindarlehens. Der Personalaufwand erhöhte sich leicht auf 5,0 Mio. € (4,6 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben nahezu unverändert bei 0,1 Mio. € (0,1 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen beliefen sich auf 12,4 Mio. € (12,8 Mio. €). Damit stieg das EBIT deutlich auf 16,3 Mio. € (12,0 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,0 Mio. € (-0,0 Mio. €) erhöhte sich das EBT deutlich auf 16,3 Mio. € (11,9 Mio. €).

Segment FERI – Erste neun Monate 2025

Die Gesamterlöse im Segment FERI lagen im Berichtszeitraum mit 182,2 Mio. € (196,1 Mio. €) leicht unter Vorjahr. Dabei sanken die Umsatzerlöse, trotz deutlich geringerer erfolgsabhängiger Vergütungen im Vergleich zum diesbezüglich starken Vorjahreszeitraum, entsprechend den Entwicklungen an den Kapitalmärkten, nur leicht auf 180,0 Mio. € (194,6 Mio. €). Die sonstigen Erträge erhöhten sich deutlich auf 2,2 Mio. € (1,5 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beliefen sich auf 116,6 Mio. € (110,9 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/ Risikovorsorge reduzierte sich deutlich auf 0,1 Mio. € (1,0 Mio. €). Hintergrund des Rückgangs ist ein gesunkenes Fair-Value-Ergebnis. Der Personalaufwand lag mit 35,9 Mio. € (41,8 Mio. €) deutlich unter dem Vorjahr, vor allem bedingt durch einen deutlichen Rückgang der variablen Vergütungen. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen nahezu unverändert bei 2,9 Mio. € (2,7 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen lagen stabil bei 12,8 Mio. € (12,6 Mio. €).

Das EBIT reduzierte sich in der Folge deutlich auf 14,1 Mio. € (29,3 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,5 Mio. € (0,5 Mio. €) sank das EBT deutlich auf 14,6 Mio. € (29,8 Mio. €).

Segment FERI – Drittes Quartal 2025

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals sanken die Gesamterlöse deutlich auf 62,9 Mio. € (75,3 Mio. €). Dabei sanken die Umsatzerlöse durch deutlich geringere erfolgsabhängige Vergütungen im Vergleich zum diesbezüglich starken Vorjahreszeitraum, entsprechend den Entwicklungen an den Kapitalmärkten, deutlich auf 62,4 Mio. € (74,8 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen nahezu unverändert bei 0,5 Mio. € (0,5 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beliefen sich auf 39,7 Mio. € (37,8 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikoversorge erreichte -0,3 Mio. € (-0,1 Mio. €). Der Personalaufwand sank, vor allem aufgrund eines deutlichen Rückgangs der variablen Vergütungen, deutlich auf 12,1 Mio. € (17,0 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen mit 1,0 Mio. € (0,9 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die sonstigen Aufwendungen sanken leicht auf 4,2 Mio. € (4,5 Mio. €). Damit reduzierte sich das EBIT im dritten Quartal deutlich auf 5,6 Mio. € (15,1 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,1 Mio. € (0,2 Mio. €) sank das EBT deutlich auf 5,7 Mio. € (15,3 Mio. €).

Segment DOMCURA – Erste neun Monate 2025

Die Gesamterlöse im Segment DOMCURA stiegen in den ersten neun Monaten 2025 leicht auf 110,9 Mio. € (101,6 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse, bedingt durch höhere Erlöse aus dem Sachversicherungsgeschäft, leicht auf 107,0 Mio. € (98,4 Mio. €). Die sonstigen Erträge lagen mit 4,0 Mio. € (3,2 Mio. €) deutlich über dem Vorjahr.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich entsprechend den gestiegenen Umsatzerlösen deutlich auf 71,2 Mio. € (63,9 Mio. €). Der Personalaufwand lag mit 17,4 Mio. € (18,0 Mio. €) unter Vorjahr. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen erhöhten sich deutlich auf 4,2 Mio. € (3,6 Mio. €), bedingt durch höhere Abschreibungen auf Software. Die sonstigen Aufwendungen lagen mit 9,5 Mio. € (9,9 Mio. €) auf Vorjahresniveau.

In der Folge stieg das EBIT deutlich auf 8,4 Mio. € (6,3 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 1,1 Mio. € (1,1 Mio. €) erhöhte sich das EBT deutlich auf 9,5 Mio. € (7,4 Mio. €).

Segment DOMCURA – Drittes Quartal 2025

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals stiegen die Gesamterlöse deutlich auf 26,5 Mio. € (22,2 Mio. €). Dabei konnten die Umsatzerlöse, aufgrund höherer Erlöse aus dem Sachversicherungsgeschäft, deutlich auf 25,1 Mio. € (21,2 Mio. €) gesteigert werden. Die sonstigen Erträge stiegen ebenfalls deutlich auf 1,4 Mio. € (1,0 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich analog den gestiegenen Umsatzerlösen deutlich auf 16,5 Mio. € (14,1 Mio. €). Der Personalaufwand lag mit 5,6 Mio. € (5,2 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sanken deutlich auf 1,2 Mio. € (1,7 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen lagen stabil bei 3,2 Mio. € (3,4 Mio. €). Damit verbesserte sich das EBIT im dritten Quartal deutlich auf -0,2 Mio. € (-2,3 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von 0,2 Mio. € (0,2 Mio. €) verbesserte sich das EBT deutlich auf -0,0 Mio. € (-2,1 Mio. €).

Segment Deutschland.Immobilien – Erste neun Monate 2025

Die Gesamterlöse im Segment Deutschland.Immobilien stiegen in den ersten neun Monaten 2025 leicht auf 28,7 Mio. € (26,5 Mio. €). Dabei stiegen die Umsatzerlöse leicht auf 27,2 Mio. € (25,4 Mio. €). Hier konnten die wieder deutlich angezogenen Erlöse aus der Immobilienvermittlung die deutlich niedrigeren Erlöse aus

der Immobilienentwicklung überkompensieren. Die sonstigen Erträge stiegen deutlich auf 1,6 Mio. € (1,1 Mio. €).

Die Bestandsveränderungen resultieren aus der Immobilienentwicklung und spiegeln die durch den Bau- und Verkaufsfortschritt erwirtschafteten Vermögensveränderungen innerhalb des Berichtszeitraums wider. Mit Fortschreiten der Projekte geht eine Erhöhung dieses Postens einher. Im Gegenzug wird mit dem sukzessiven Verkauf von Projekteinheiten dieser Posten vermindert. Wir haben den Start neuer Projekte und damit verbundene Bautätigkeiten zwischenzeitlich gestoppt und damit unsere Risiken in diesem Bereich aktiv reduziert. Bei weiterlaufenden, im Vergleich zum Vorjahr geringeren Verkaufstätigkeiten beliefen sich die Bestandsveränderungen in den ersten neun Monaten 2025 auf -0,6 Mio. € (-4,1 Mio. €).

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich, bedingt durch eine erhöhte Vermittlung von Wohneinheiten durch MLP Berater und damit analog zu den gestiegenen Umsatzerlösen, deutlich auf 20,0 Mio. € (16,6 Mio. €). Aufgrund des rückläufigen Volumens in der Immobilienentwicklung sanken die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung deutlich auf 0,4 Mio. € (3,8 Mio. €). Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge erreichte 0,4 Mio. € (- 0,0 Mio. €). Der Personalaufwand lag nahezu unverändert bei 6,6 Mio. € (6,4 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen mit 0,5 Mio. € (1,0 Mio. €) deutlich unter Vorjahresniveau. Die sonstigen Aufwendungen sanken, vor allem bedingt durch geringere Beratungskosten, deutlich auf 3,9 Mio. € (5,1 Mio. €).

In der Folge verbesserte sich das EBIT deutlich auf -3,0 Mio. € (-10,6 Mio. €). Das Finanzergebnis sank deutlich auf -2,7 Mio. € (5,4 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen beeinflusst durch den im Vorjahr erfassten Ertrag aus der Modifikation von Darlehensverträgen sowie veränderten Darlehenskonditionen ab dem zweiten Quartal 2024. Damit sank das EBT deutlich auf -5,7 Mio. € (-5,1 Mio. €).

Segment Deutschland.Immobilien – Drittes Quartal 2025

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals stiegen die Gesamterlöse deutlich auf 11,6 Mio. € (10,4 Mio. €). Dabei beliefen sich die Umsatzerlöse auf 10,5 Mio. € (10,3 Mio. €). Die sonstigen Erträge stiegen deutlich auf 1,1 Mio. € (0,1 Mio. €). Die Bestandsveränderungen beliefen sich auf 0,0 Mio. € (0,7 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen nahezu unverändert bei 7,7 Mio. € (7,5 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung gingen, bedingt durch das rückläufige Volumen in der Immobilienentwicklung, deutlich auf 0,0 Mio. € (1,9 Mio. €) zurück. Der Posten Bewertungsergebnis/Risikovorsorge erreichte 0,0 Mio. € (0,1 Mio. €). Der Personalaufwand lag nahezu unverändert bei 2,1 Mio. € (2,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 0,2 Mio. € (0,3 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen lagen mit 1,2 Mio. € (1,4 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Damit verbesserte sich das EBIT deutlich auf 0,4 Mio. € (-1,9 Mio. €). Das Finanzergebnis stieg deutlich auf -1,2 Mio. € (-1,5 Mio. €). Damit verbesserte sich das EBT deutlich auf -0,8 Mio. € (-3,4 Mio. €).

Segment Industriemakler – Erste neun Monate 2025

Die Gesamterlöse im Segment Industriemakler lagen nach den ersten neun Monaten 2025 mit 31,7 Mio. € (31,0 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse stiegen leicht auf 31,3 Mio. € (29,8 Mio. €), bedingt durch höhere Erlöse aus dem Sachversicherungsgeschäft. Die sonstigen Erträge sanken deutlich auf 0,4 Mio. € (1,2 Mio. €), vor allem aufgrund geringerer Erträge aus nicht konsolidierten Unternehmen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen nahezu unverändert bei 0,7 Mio. € (0,7 Mio. €). Der Personalaufwand stieg, vor allem aufgrund gestiegener Gehälter, leicht auf 17,1 Mio. € (15,7 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen mit 2,3 Mio. € (2,3 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die sonstigen Aufwendungen lagen stabil bei 3,9 Mio. € (3,9 Mio. €).

In der Folge sank das EBIT deutlich auf 7,6 Mio. € (8,5 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,5 Mio. € (-0,5 Mio. €) reduzierte sich das EBT deutlich auf 7,1 Mio. € (8,1 Mio. €).

Segment Industriemakler – Drittes Quartal 2025

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals lagen die Gesamterlöse nahezu unverändert bei 6,2 Mio. € (6,3 Mio. €). Dabei blieben die Umsatzerlöse mit 6,1 Mio. € (6,2 Mio. €) und die sonstigen Erträge mit 0,1 Mio. € (0,1 Mio. €) jeweils stabil. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beliefen sich auf 0,2 Mio. € (0,2 Mio. €). Der Personalaufwand erreichte 5,4 Mio. € (5,1 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen mit 0,8 Mio. € (0,8 Mio. €) auf Vorjahresniveau. Die sonstigen Aufwendungen lagen nahezu unverändert bei 1,2 Mio. € (1,3 Mio. €). In der Folge sank das EBIT deutlich auf -1,5 Mio. € (-1,1 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von -0,2 Mio. € (-0,2 Mio. €) reduzierte sich das EBT auf -1,6 Mio. € (-1,3 Mio. €).

Segment Holding – Erste neun Monate 2025

Die Gesamterlöse im Segment Holding lagen nach den ersten neun Monaten 2025 mit 14,9 Mio. € (13,4 Mio. €) deutlich über dem Vorjahreswert. Da dieses Segment nicht operativ tätig ist, fallen auch keine Umsatzerlöse an. Die sonstigen Erträge stiegen deutlich auf 14,9 Mio. € (13,4 Mio. €), bedingt durch höhere Konzernumlagen.

Der Personalaufwand lag mit 12,4 Mio. € (9,7 Mio. €) deutlich über Vorjahr, vor allem bedingt durch gestiegene Gehälter aufgrund einer gestiegenen Mitarbeiterzahl durch den Wechsel von Mitarbeitern von der MLP Finanzberatung SE in die MLP SE. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 1,9 Mio. € (1,6 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen lagen nahezu unverändert bei 14,3 Mio. € (14,6 Mio. €).

Das EBIT reduzierte sich infolgedessen deutlich auf -14,2 Mio. € (-12,5 Mio. €). Im Finanzergebnis wirkten sich geringere Zinserträge negativ aus, weswegen dieses deutlich auf 0,9 Mio. € (2,9 Mio. €) sank. Damit sank das EBT deutlich auf -13,4 Mio. € (-9,7 Mio. €).

Segment Holding – Drittes Quartal 2025

Bei alleiniger Betrachtung des dritten Quartals lagen die Gesamterlöse mit 5,7 Mio. € (4,6 Mio. €) deutlich über Vorjahresniveau. Da dieses Segment nicht operativ tätig ist, fallen auch keine Umsatzerlöse an. Die sonstigen Erträge erhöhten sich demnach deutlich auf 5,7 Mio. € (4,6 Mio. €). Der Personalaufwand erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 4,4 Mio. € (2,9 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 0,7 Mio. € (0,5 Mio. €). Die sonstigen Aufwendungen blieben stabil bei 4,4 Mio. € (4,6 Mio. €). Damit sank das EBIT leicht auf -3,7 Mio. € (-3,4 Mio. €). Bei einem geringeren Finanzergebnis, aufgrund niedrigerer Zinserträge, von 0,2 Mio. € (0,8 Mio. €) sank das EBT deutlich auf -3,6 Mio. € (-2,6 Mio. €).

Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater

Fokus auf Mitarbeiter und Berater

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sowie selbstständige Kundenberater sind für die MLP Gruppe als wissensbasiertes Dienstleistungsunternehmen die wichtigste Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb liegt ein wesentlicher Fokus auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Personalarbeit für die Mitarbeiter einerseits sowie auf der Gewinnung neuer Berater und deren Qualifizierung andererseits.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen

Die Zahl der Mitarbeiter ist auf 2.470 gestiegen (2.454). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine höhere Anzahl an Neueinstellungen, speziell im Segment Banking, zurückzuführen. Die Zugänge bei der Holding resultieren aus Umstrukturierungen im Zuge der Zulassung der MLP SE als Mutterfinanzholding-Gesellschaft der MLP-Gruppe. Insbesondere fanden deshalb Wechsel von der MLP Finanzberatung SE in die MLP SE statt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Zahl der Mitarbeiter in den einzelnen Segmenten entwickelt hat.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen nach Segmenten (ohne MLP Berater)

Segment	30.09.2025	30.09.2024
Finanzberatung ¹	1.048	1.127
Banking	273	242
FERI	293	294
DOMCURA	321	329
Industriemakler	284	279
Holding	165	92
Deutschland.Immobilien	86	91
Gesamt	2.470	2.454

Stand: 30. September 2025 / Personalwechsel zwischen Segmenten sind in den Zahlen entsprechend abgebildet, weswegen die Zahlen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind

¹ Inklusive ZSH GmbH Finanzdienstleistungen, MLP Dialog GmbH und Uniwunder GmbH

Entwicklung der Beraterzahlen, Geschäftsstellen und Hochschulteams

Die Anzahl der selbstständigen Kundenberater lag zum Ende der ersten neun Monate 2025 mit 2.121 Beratern über dem Wert zum Jahresende 2024 (31. Dezember 2024: 2.110) und dem Vorjahreswert (2.082).

Zum 30. September 2025 unterhielt MLP 132 Geschäftsstellen (31. Dezember 2024: 127). Die Zahl der Hochschulteams lag zum Ende der ersten neun Monate bei 96 (31. Dezember 2024: 95).

PROGNOSEBERICHT

Vorausschauende Aussagen

Diese Unterlagen enthalten unter anderem gewisse vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstands der MLP SE sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der MLP SE gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Aussagen anzeigen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse des MLP Konzerns sich wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen wurden.

Die MLP SE übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Ausgangsbasis und Annahmen

Details zu unserer für das Geschäftsjahr 2025 abgegebenen Prognose finden sich im Konzern-Zwischenbericht für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2025 sowie im Geschäftsbericht 2024 des MLP Konzerns unter <https://mlp-se.de/investoren/finanzpublikationen/berichte/>.

Entwicklung der CO₂-Emissionen pro Kopf und des Anteils von Frauen in Führungspositionen

Für die Zukunft strebt die MLP Gruppe unverändert eine Reduktion ihrer CO₂-Emissionen pro Kopf und eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen an.

Erlösprognose

Für das Geschäftsjahr 2025 bestätigen wir unsere mit Vorliegen der Ergebnisse für das erste halbe Jahr angepasste Erwartung von einer stabilen Entwicklung der Gesamterlöse, nachdem wir zuvor noch von leicht steigenden Gesamterlösen ausgegangen sind. Entsprechend der Entwicklung in den ersten neun Monaten erwarten wir nun stabile Umsatzerlöse, nachdem wir bisher von leicht steigenden Umsatzerlösen ausgegangen sind. Die sonstigen Erträge erwarten wir nun leicht unterhalb des Vorjahreswerts (nach dem ersten halben Jahr: deutlich rückläufig, zu Jahresbeginn: stabil), nachdem diese im dritten Quartal eine deutlich positive Entwicklung zeigten.

Die Umsatzerlöse lassen sich dabei auf folgende zwei Arten aufgliedern:

Aufgegliedert nach unseren Leistungsbereichen erwarten wir für den Leistungsbereich Vermögen unverändert stabile Erlöse. Im Leistungsbereich Vorsorge erwarten wir nun entsprechend der Entwicklung in den ersten neun Monaten stabile Erlöse, nachdem wir zuvor von leicht steigenden Erlösen ausgegangen sind. Im Leistungsbereichen Absicherung erwarten wir weiterhin leicht steigende Erlöse. Die nicht diesen Leistungsbereichen zugeordneten Aktivitäten dürften entsprechend unserer mit Vorliegen der Ergebnisse für das erste halbe Jahr angepassten Erwartung deutlich niedrigere Erlöse hervorbringen (nach den ersten drei Monaten: leicht steigend, zu Jahresbeginn: deutlich steigend).

Aufgegliedert nach unseren Erlösarten dürften die Erlöse aus dem Zinsgeschäft entsprechend unserer mit Vorliegen der Ergebnisse für das erste halbe Jahr angepassten Erwartung deutlich niedriger ausfallen, nachdem wir zuvor von leicht niedrigeren Erlösen ausgegangen sind. Für die Erlöse aus der Immobilienentwicklung bestätigen wir unsere mit Vorliegen der Ergebnisse für das erste halbe Jahr angepasste Erwartung von deutlich niedrigeren Erlösen (nach den ersten drei Monaten: leicht steigend, zu Jahresbeginn: deutlich steigend). Bei den Provisionserlösen, die sich aus den nachfolgend beschriebenen Beratungsfeldern ergeben, gehen wir entsprechend der Entwicklung in den ersten neun Monaten nun von einer stabilen Entwicklung aus, nachdem wir zuvor noch mit einem leichten Anstieg gerechnet hatten.

Im Vermögensmanagement erwarten wir weiterhin stabile Erlöse. Sowohl in der Immobilienvermittlung als auch in der Finanzierung gehen wir jeweils unverändert von deutlich steigenden Erlösen aus. In der Altersvorsorge erwarten wir nun entsprechend der Entwicklung in den ersten neun Monaten stabile Erlöse, nachdem wir zuvor von leicht steigenden Erlösen ausgegangen sind. In der Krankenversicherung gehen wir entsprechend unserer mit Vorliegen der Ergebnisse für das erste halbe Jahr angepassten Erwartung von leicht steigenden Erlösen aus, nachdem wir zuvor noch von stabilen Erlösen ausgegangen sind. In der Sachversicherung erwarten wir weiterhin leicht steigende Erlöse.

Aufwandsprognose

Die Entwicklungen der Aufwendungen für bezogene Leistungen entsprechen in der Regel den Entwicklungen der jeweiligen Erlöse. Wir erwarten weiterhin deutlich niedrigere Aufwendungen aus dem Zinsgeschäft und hatten damit die mit Vorliegen der Ergebnisse für das erste halbe Jahr angepasste Entwicklung auf der Erlösseite auf der Aufwandsseite bereits zu Jahresbeginn antizipiert. Zudem erwarten wir entsprechend unserer mit Vorliegen der Ergebnisse für das erste halbe Jahr angepassten Erwartung deutlich niedrigere Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung (nach den ersten drei Monaten: leicht steigend, zu Jahresbeginn: deutlich steigend), damit entsprechen die veränderten Aufwands-erwartungen jeweils den veränderten Erlöserwartungen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erwarten wir weiterhin leicht über Vorjahr, auch wenn wir seit Vorliegen der Ergebnisse für die ersten neun Monate von stabilen Provisionserlösen ausgehen.

Wir rechnen weiterhin damit, dass wir gleichzeitig unsere Zukunftsinvestitionen fortsetzen, aber die Verwaltungskosten dank unseres Kostenfokus' stabil halten können, was durch Effizienzsteigerungen, teilweise durch Nutzung der Digitalisierung, unterstützt wird.

Ergebnisprognose

Am 7. November 2025 hat MLP in einer Ad hoc-Mitteilung darüber informiert, dass die Jahresprognose 2025 für den MLP-Konzern bezogen auf das Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) angepasst wird. Auf Basis der Auswertung aktueller Geschäfts- und Prognosedaten passte der MLP Konzern seine EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2025 an und erwartet seitdem ein EBIT in einer Bandbreite von 90 bis 100 Mio. €. Die bisherige EBIT-Jahresprognose 2025 für den MLP Konzern belief sich auf 100 bis 110 Mio. €. Die Anpassung resultierte aus veränderten Erwartungen an die Höhe der erfolgsabhängigen Vergütungen im Vermögensmanagement und an das Immobilienentwicklungsgeschäft. Erfolgsabhängige Vergütungen fallen für die Wertentwicklung von Anlagekonzepten im Vermögensmanagement an und sind zu einem hohen Anteil ergebniswirksam. Das Ergebnis des dritten Quartals 2025 liegt mit einem EBIT von 18,3 Mio. € über dem guten Vorjahresvergleichszeitraum (17,8 Mio. €). Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 ergibt sich ein EBIT von 61,1 Mio. € (66,4 Mio. €). Die bis zum Jahresende erwartete weitere positive Geschäftsentwicklung reicht jedoch nach damaliger und weiter aktueller Einschätzung voraussichtlich nicht aus, um die vorgenannten Entwicklungen noch zu kompensieren und die ursprüngliche Prognose noch zu erreichen.

Ebenfalls in der genannten Ad hoc-Mitteilung vom 7. November 2025 hat MLP darüber informiert, dass eine Fokussierung des Geschäfts im Konzernunternehmen Deutschland.Immobilen beabsichtigt wird. Mögliche belastende Einmal-Effekte aus dieser Geschäftsfokussierung sind derzeit noch nicht verlässlich bezifferbar. Diese dürften bezogen auf das EBIT aber eine Größenordnung von 12 Mio. € nicht überschreiten und würden sich gegebenenfalls auch noch auf das EBIT des Geschäftsjahres 2025 auswirken.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwarten wir ein weiterhin von politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägtes Marktumfeld. In diesem Umfeld bestehen sowohl Chancen als auch Risiken für unsere Geschäftsentwicklung, weshalb die Prognosen mit einer gewissen Unsicherheit behaftet sind.

Ergebnisplanung

Am 7. November 2025 hat MLP darüber informiert, dass der in der mittelfristigen Planung bis Ende des Jahres 2028 geplante deutliche EBIT-Anstieg noch etwas höher als ursprünglich geplant ausfallen könnte. Diese Planungsanpassung erfolgte im Zuge der angekündigten beabsichtigten Geschäftsfokussierung im Konzernunternehmen Deutschland.Immobilen sowie eines ansonsten dynamisch wachsenden Geschäfts in der gesamten MLP-Gruppe.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024
Umsatzerlöse	237.153	245.051	754.868	746.248
Sonstige Erträge	6.911	3.977	18.246	17.061
Gesamterlöse	244.063	249.028	773.114	763.309
Bestandsveränderungen	26	666	-630	-4.083
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-116.990	-109.524	-365.925	-338.224
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-44	-1.874	-356	-3.686
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-4.386	-7.771	-16.751	-22.883
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	936	-2.365	147	-1.604
Personalaufwand	-56.549	-58.225	-173.714	-172.182
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-7.695	-8.059	-23.314	-22.432
Sonstige Aufwendungen	-41.581	-44.534	-133.023	-132.765
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	570	428	1.502	986
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	18.349	17.770	61.051	66.437
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.099	1.323	4.094	4.813
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.831	-2.079	-5.774	-6.151
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-	-	-	6.051
Finanzergebnis	-732	-756	-1.681	4.712
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	17.617	17.015	59.370	71.149
Ertragsteuern	-1.926	-6.734	-14.777	-23.099
Konzernergebnis	15.691	10.281	44.593	48.050
davon entfallen auf:				
die Eigentümer des Mutterunternehmens	15.680	10.288	44.550	48.361
nicht beherrschende Anteile	11	-8	43	-311
Ergebnis je Aktie in €^{1,2}				
unverwässert/verwässert	0,14	0,09	0,41	0,44

¹ Berechnungsgrundlage unverwässert: zum 30. September 2025 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.207.051

² Berechnungsgrundlage verwässert: zum 30. September 2025 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.334.686

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024
Konzernergebnis	15.691	10.281	44.593	48.050
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	12	-1.859	2.150	732
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden	-	311	-	940
Latente Steuern auf nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-4	542	-648	-231
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	8	-1.005	1.502	1.441
Gewinne/Verluste aus Währungsumrechnungsdifferenz	-8	45	10	-33
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-8	45	10	-33
Sonstiges Ergebnis	0	-960	1.512	1.408
Gesamtergebnis	15.691	9.321	46.104	49.458
Davon entfallen auf				
die Eigentümer des Mutterunternehmens	15.680	9.328	46.061	49.769
nicht beherrschenden Anteile	11	-8	43	-311

KONZERNBILANZ

Aktiva zum 30. September 2025

Alle Angaben in T€	30.09.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	219.361	221.864
Sachanlagen	166.920	157.904
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	3.199	3.192
Aktive latente Steuern	7.086	9.382
Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft	1.435.199	1.355.847
Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft	1.746.555	764.881
Finanzanlagen	216.871	188.171
Vorräte	25.545	26.175
Steuererstattungsansprüche	5.371	3.485
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	247.547	271.054
Zahlungsmittel	66.498	1.150.327
Gesamt	4.140.153	4.152.283

Passiva zum 30. September 2025

Alle Angaben in T€	30.09.2025	31.12.2024
Den Gesellschaftern der MLP SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	577.157	570.459
Nicht beherrschende Anteile	-215	-156
Summe Eigenkapital	576.942	570.302
Rückstellungen	98.941	106.784
Passive latente Steuern	16.172	20.553
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft	2.942.575	2.913.987
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft	158.402	152.837
Steuerverbindlichkeiten	13.668	18.579
Andere Verbindlichkeiten	333.453	369.240
Gesamt	4.140.153	4.152.283

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025

Alle Angaben in T€	9 Monate 2025	9 Monate 2024
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.150.307	1.053.916
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.302	122.513
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-46.890	-25.329
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-54.720	-37.732
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-106.912	59.452
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel	-10	23
Veränderung der täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Bankgeschäft)	-8	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.043.377	1.113.391

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2025

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.120.293	1.195.909
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-51.349	-31.177
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.419	-14.505
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.123	-36.796
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-76.891	-82.478
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel	3	-43
Veränderung der täglich fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Bankgeschäft)	-28	2
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.043.377	1.113.391

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2025

Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte	Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Währungsänderungen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2025	109.298	148.585	2.049	-6.428	358	316.598	570.459	-156	570.302
Erwerb eigener Anteile	-47	-	-	-	-	-210	-257	-	-257
Aktienbasierte Vergütung	-	225	-	-	-	-	225	-	225
Dividende	-	-	-	-	-	-39.330	-39.330	-102	-39.432
Änderung nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Transaktionen mit Gesellschaftern	-47	225	-	-	-	-39.540	-39.363	-102	-39.465
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	44.550	44.550	43	44.593
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.502	10	-	1.512	-	1.512
Gesamtergebnis	-	-	-	1.502	10	44.550	46.061	43	46.104
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30.09.2025	109.250	148.810	2.049	-4.926	367	321.608	577.157	-215	576.942

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2024

Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Vermögenswerte	Neubewertungsgewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungszusagen nach Steuern	Währungsänderungen	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2024	109.333	149.623	638	-7.381	373	285.946	538.531	-6.326	532.205
Erwerb eigener Anteile	-36	-	-	-	-	-153	-188	-	-188
Aktienbasierte Vergütung	-	-1.502	-	-	-	-	-1.502	-	-1.502
Dividende	-	-	-	-	-	-32.789	-32.789	-164	-32.953
Änderung nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-	-5.865	-5.865	5.865	-
Transaktionen mit Gesellschaftern	-36	-1.502	-	-	-	-38.807	-40.345	5.702	-34.643
Konzernergebnis	-	-	-	-	-	48.361	48.361	-311	48.050
Sonstiges Ergebnis	-	-	926	515	-33	-	1.408	-	1.408
Gesamtergebnis	-	-	-	515	-33	48.361	49.769	-311	49.458
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-266	-266	-	-266
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	268	268	459	726
Stand 30.09.2024	109.298	148.120	1.564	-6.866	340	295.501	547.957	-477	547.480

UMSATZERLÖSE

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024
Vermögensmanagement	95.827	104.669	277.340	280.887
Altersvorsorge	52.077	51.905	146.282	144.746
Sachversicherung	38.626	34.417	177.460	165.461
Krankenversicherung	16.727	16.254	52.460	46.840
Immobilienvermittlung	9.644	9.919	24.832	21.384
Finanzierung	3.861	3.374	11.222	9.828
Übrige Beratungsvergütungen	1.686	1.423	6.336	5.591
Summe Provisionserlöse	218.448	221.961	695.930	674.735
Erlöse aus der Immobilienentwicklung	-	-29	66	2.805
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	18.705	23.119	58.871	68.707
Gesamt	237.153	245.051	754.868	746.248

INFORMATIONEN ÜBER DIE BERICHTSPFLICHTIGEN GESCHÄFTSSEGMENTE (QUARTALSVERGLEICH)

	Finanzberatung		Banking		FERI		DOMCURA		Deutschland.Immobilien		Industriemakler		Holding		Konsolidierung		Summe	
Alle Angaben in T€	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024	3. Quartal 2025	3. Quartal 2024
Umsatzerlöse	91.832	89.703	53.988	54.863	62.388	74.841	25.098	21.165	10.466	10.285	6.055	6.154	-	-	-12.676	-11.959	237.153	245.051
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	9.735	9.456	2.103	2.108	38	-	-	-	801	395	-	-	-	-	-12.676	-11.959	-	-
Sonstige Erträge	8.187	7.090	2.037	1.457	471	456	1.419	1.018	1.132	127	102	125	5.701	4.609	-12.138	-10.906	6.911	3.977
davon Erträge mit anderen Segmenten gesamt	5.147	5.313	1.435	1.165	-	-	-	-	-	-	-	-	5.556	4.428	-12.138	-10.906	-	-
Gesamterlöse	100.019	96.793	56.025	56.320	62.859	75.297	26.517	22.183	11.598	10.411	6.158	6.279	5.701	4.609	-24.814	-22.865	244.063	249.028
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	26	666	-	-	-	-	-	-	26	666
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-45.835	-44.965	-19.009	-16.151	-39.739	-37.752	-16.495	-14.099	-7.699	-7.458	-163	-235	-	-	11.950	11.137	-116.990	-109.524
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-44	-1.873	-	-	-	-	-	-1	-44	-1.874
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-	-	-4.696	-8.573	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	310	803	-4.386	-7.771
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-178	-69	1.406	-2.172	-258	-79	-75	-34	41	147	-	-	-	-	-	-159	936	-2.365
Personalaufwand	-21.888	-21.274	-4.973	-4.606	-12.107	-16.974	-5.629	-5.209	-2.148	-2.115	-5.438	-5.110	-4.365	-2.937	-	-	-56.549	-58.225
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-3.784	-3.687	-99	-98	-965	-918	-1.234	-1.741	-175	-305	-780	-779	-658	-531	-	-	-7.695	-8.059
Sonstige Aufwendungen	-27.220	-28.349	-12.352	-12.769	-4.166	-4.468	-3.244	-3.351	-1.161	-1.375	-1.242	-1.266	-4.418	-4.551	12.222	11.596	-41.581	-44.534
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	573	429	-	-	-	-	-	-	-3	-2	-	-	-	-	-	-	570	428
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.687	-1.122	16.302	11.950	5.624	15.106	-160	-2.251	435	-1.904	-1.466	-1.111	-3.740	-3.410	-333	512	18.349	17.770
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	702	589	27	7	233	361	161	176	338	318	138	127	552	1.089	-1.053	-1.344	1.099	1.323
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-772	-806	-41	-35	-118	-155	-10	-5	-1.531	-1.668	-305	-357	-391	-320	1.339	1.267	-1.831	-2.079
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-159	-	-	-	-	-	159	-	-
Finanzergebnis	-70	-217	-14	-27	115	206	151	170	-1.194	-1.508	-167	-230	161	769	286	81	-732	-756
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.617	-1.339	16.288	11.923	5.739	15.312	-10	-2.081	-758	-3.412	-1.633	-1.341	-3.579	-2.641	-46	593	17.617	17.015
Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1.926	-6.734
Konzernergebnis																	15.691	10.281
davon entfallen auf:																		
die Eigentümer des Mutterunternehmens																	15.680	10.288
nicht beherrschende Anteile																	11	-8

INFORMATIONEN ÜBER DIE BERICHTSPFLICHTIGEN GESCHÄFTSSEGMENTE (9-MONATS-VERGLEICH)

	Finanzberatung		Banking		FERI		DOMCURA		Deutschland.Immobilien		Industriemakler		Holding		Konsolidierung		Summe	
Alle Angaben in T€	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024	9 Monate 2025	9 Monate 2024
Umsatzerlöse	286.358	271.825	162.020	161.168	180.000	194.592	106.970	98.404	27.167	25.391	31.291	29.838	-	-	-38.938	-34.970	754.868	746.248
davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	30.306	27.073	6.247	6.694	113	-	-	-	2.272	1.204	-	-	-	-	-38.938	-34.970	-	-
Sonstige Erträge	25.504	24.985	4.905	4.374	2.238	1.544	3.979	3.226	1.577	1.126	418	1.201	14.917	13.357	-35.293	-32.753	18.246	17.061
davon Erträge mit anderen Segmenten gesamt	16.833	16.159	3.918	3.695	40	-	2	2	-	-	-	-	14.499	12.897	-35.293	-32.753	-	-
Gesamterlöse	311.862	296.810	166.926	165.542	182.238	196.137	110.949	101.630	28.744	26.517	31.709	31.039	14.917	13.357	-74.231	-67.724	773.114	763.309
Bestands- veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-630	-4.083	-	-	-	-	-	-	-630	-4.083
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-140.829	-132.301	-53.481	-45.067	-116.628	-110.864	-71.225	-63.926	-20.040	-16.577	-711	-662	-	-	36.988	31.172	-365.925	-338.224
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus der Immobilienentwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-356	-3.790	-	-	-	-	-	104	-356	-3.686
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-	-	-18.604	-26.381	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.854	3.498	-16.751	-22.883
Bewertungsergebnis/ Risikovorsorge	-336	-1	-307	-4.814	91	1.032	-129	100	360	-48	-	-	-525	103	992	2.024	147	-1.604
Personalaufwand	-69.630	-67.290	-14.606	-13.226	-35.914	-41.768	-17.419	-18.003	-6.607	-6.439	-17.149	-15.731	-12.389	-9.725	-	-	-173.714	-172.182
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-11.149	-10.845	-295	-376	-2.850	-2.674	-4.236	-3.586	-513	-1.038	-2.327	-2.268	-1.944	-1.646	-	-	-23.314	-22.432
Sonstige Aufwendungen	-83.742	-82.563	-40.512	-38.082	-12.830	-12.578	-9.490	-9.935	-3.927	-5.101	-3.944	-3.875	-14.286	-14.639	35.709	34.009	-133.023	-132.765
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	1.506	985	-	-	-	-	-	-	-4	1	-	-	-	-	-	-	1.502	986
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	7.683	4.796	39.121	37.598	14.107	29.285	8.450	6.280	-2.972	-10.557	7.577	8.503	-14.227	-12.550	1.312	3.083	61.051	66.437
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.489	2.593	96	76	928	1.156	1.101	1.140	1.026	1.394	453	440	2.356	4.093	-4.354	-6.080	4.094	4.813
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.402	-2.626	-318	-480	-455	-686	-46	-20	-4.640	-5.656	-938	-891	-1.144	-814	4.168	5.021	-5.774	-6.151
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-	-	-	-	-	-	-	-	897	9.691	-	-	-345	-413	-552	-3.227	-	6.051
Finanzergebnis	86	-34	-222	-404	472	470	1.055	1.121	-2.717	5.429	-485	-450	867	2.867	-738	-4.286	-1.681	4.712
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	7.769	4.762	38.899	37.193	14.579	29.756	9.504	7.400	-5.689	-5.128	7.092	8.052	-13.359	-9.683	574	-1.203	59.370	71.149
Ertragsteuern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-14.777	-23.099
Konzernergebnis																	44.593	48.050
davon entfallen auf:																		
die Eigentümer des Mutterunternehmens																	44.550	48.361
nicht beherrschende Anteile																	43	-311

Finanzkalender 2025 und 2026

November 2025

25. November 2025

Unternehmenspräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt

Dezember 2025

1. Dezember 2025

Roadshow London

März 2026

12. März 2026

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das Geschäftsjahr 2025
Online Analysten- und Jahrespressekonferenz

26. März 2026

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025

Mai 2026

13. Mai 2026

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Quartal 2026

Juni 2026

25. Juni 2026

Hauptversammlung der MLP SE

August 2026

13. August 2026

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für das 1. Halbjahr und das 2. Quartal 2026

November 2026

12. November 2026

Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate und das 3. Quartal 2026

Impressum und Kontakt

Impressum

MLP SE

Alte Heerstraße 40
D-69168 Wiesloch
Telefon: +49 6222 308 0
Fax: +49 6222 308 9000

Vorstand

Dr. Uwe Schroeder-Wildberg (Vorstandsvorsitzender der MLP SE)
Jan Berg (Mitglied des Vorstands der MLP SE)
Reinhard Loose (Mitglied des Vorstands der MLP SE)

Vorsitzende des Aufsichtsrats

Sarah Rössler

Handelsregister

Registergericht Mannheim HRB 728672

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 143449956

Kontakt

Investor Relations

investorrelations@mlp.de
Telefon +49 (0) 6222 308 8320
Telefax +49 (0) 6222 308 1131

Media Relations

publicrelations@mlp.de
Telefon +49 (0) 6222 308 8310
Telefax +49 (0) 6222 308 1131

Zuständige Aufsichtsbehörden

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)¹

Graurheindorfer Str. 108
D-53117 Bonn
Marie-Curie-Str. 24-28
D-60439 Frankfurt am Main
www.bafin.de

¹ Zuständige Aufsichtsbehörde nach KWG

European Central Bank²

Sonnemannstraße 22
D-60314 Frankfurt am Main
www.ecb.europa.eu

² Zuständige Aufsichtsbehörde nach CRR

© MLP SE